

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 7 (Porz)	29.01.2013

Uferanlage Porz

Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.01.2013
zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 29.01.2013:
„Sanierung der Ufermauer und der Treppe am Rheinufer in Porz-Mitte“

- 1) Warum wurde der Beschluss über die Sanierung der Ufermauer und der Treppe am Rheinufer in Porz-Mitte bis heute nicht umgesetzt?
- 2) Ist die Beschlusslage nicht ausreichend?
- 3) Wann ist mit der Umsetzung der Maßnahme zu rechnen?
- 4) Ist eine Beschleunigung der Maßnahme vorgesehen?

Die Anfrage beantwortet 48 Stadtkonservator/in - Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege als verwaltende Dienststelle für die Uferanlage wie folgt:

zu 1) und 2)

Bei der Untersuchung des Bestandes stellte sich heraus, dass der bauliche Zustand von Treppe und Mauer wesentlich schlechter ist, als bei der Kostenschätzung angenommen worden war. Die Treppenanlage wird daher komplett abzutragen und mit einer aufwendigen Gründung neu zu errichten sein. Die für diesen ersten Bauabschnitt auf Basis der Kostenschätzung freigegebenen Kosten reichen dafür bei weitem nicht aus. Vorgesehen ist, die Kostenberechnung dem Ausschuss Kunst und Kultur in der Sitzung am 26.02.2013 zur Entscheidung vorzulegen.

zu 3)

Wann die Maßnahme umgesetzt wird, hängt zunächst davon ab, dass die erhöhten Kosten freigegeben werden. 48 hält weiter an dem Ziel fest, die Treppenanlage (mit Schrifttafeln und Löwenskulptur) im Jahr 2013 fertigzustellen.

zu 4)

Da die Leistungen nach der Kostenfreigabe noch ausgeschrieben werden müssen und während der hochwassergefährdeten Zeit (ab 1. November)

keine Rohbauarbeiten im Böschungsbereich ausgeführt werden sollten, hält 48 es nicht für realistisch, dass mehr erreicht werden kann, als dass zum Jahresende die Treppenanlage fertiggestellt ist.